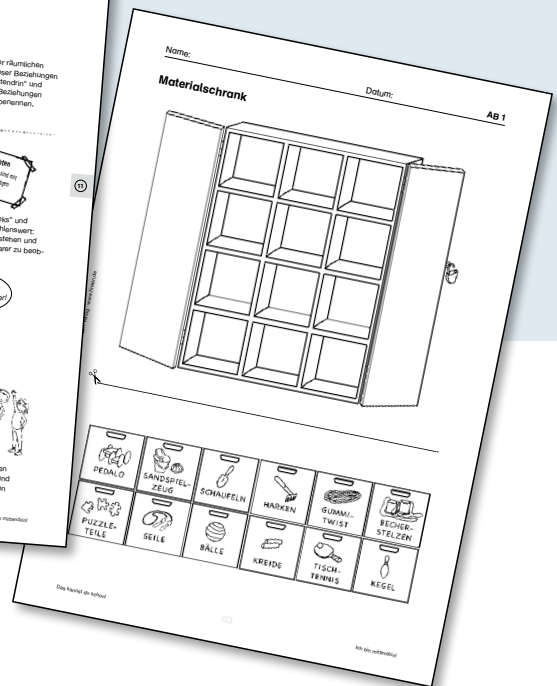
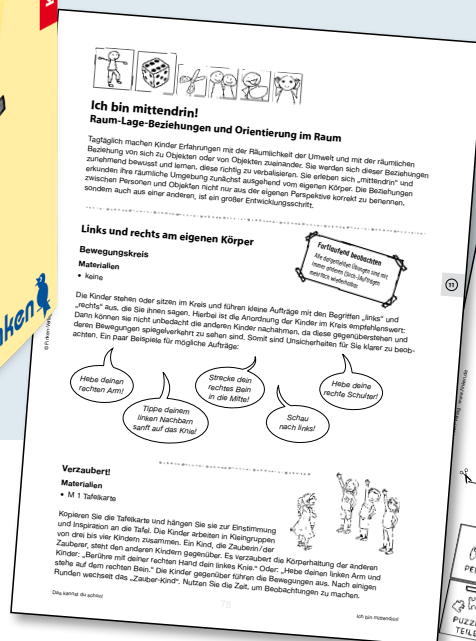


Finken-Gratisdownload

mit ausgewählten Musterseiten

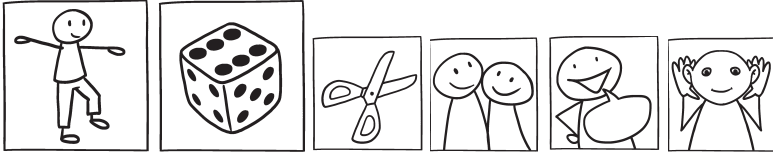


Das kannst du schon!

Beobachten im Anfangsunterricht

Artikel-Nr. 1478

Weitere Infos unter www.finken.de/1478



Ich bin mittendrin! Raum-Lage-Beziehungen und Orientierung im Raum

Tagtäglich machen Kinder Erfahrungen mit der Räumlichkeit der Umwelt und mit der räumlichen Beziehung von sich zu Objekten oder von Objekten zueinander. Sie werden sich dieser Beziehungen zunehmend bewusst und lernen, diese richtig zu verbalisieren. Sie erleben sich „mittendrin“ und erkunden ihre räumliche Umgebung zunächst ausgehend vom eigenen Körper. Die Beziehungen zwischen Personen und Objekten nicht nur aus der eigenen Perspektive korrekt zu benennen, sondern auch aus einer anderen, ist ein großer Entwicklungsschritt.

Links und rechts am eigenen Körper

Bewegungskreis

Materialien

- keine



11

Die Kinder stehen oder sitzen im Kreis und führen kleine Aufträge mit den Begriffen „links“ und „rechts“ aus, die Sie ihnen sagen. Hierbei ist die Anordnung der Kinder im Kreis empfehlenswert: Dann können sie nicht unbedacht die anderen Kinder nachahmen, da diese gegenüberstehen und deren Bewegungen spiegelverkehrt zu sehen sind. Somit sind Unsicherheiten für Sie klarer zu beobachten. Ein paar Beispiele für mögliche Aufträge:



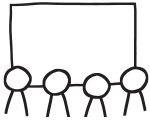
Verzaubert!

Materialien

- M 1 Tafelkarte

Kopieren Sie die Tafelkarte und hängen Sie sie zur Einstimmung und Inspiration an die Tafel. Die Kinder arbeiten in Kleingruppen von drei bis vier Kindern zusammen. Ein Kind, die Zauberin/der Zauberer, steht den anderen Kindern gegenüber. Es verzaubert die Körperhaltung der anderen Kinder: „Berühre mit deiner rechten Hand dein linkes Knie.“ Oder: „Hebe deinen linken Arm und stehe auf dem rechten Bein.“ Die Kinder gegenüber führen die Bewegungen aus. Nach einigen Runden wechselt das „Zauber-Kind“. Nutzen Sie die Zeit, um Beobachtungen zu machen.





Links, rechts, oben und unten auf dem Poster

Ich hab' etwas entdeckt, doch es ist versteckt!

Materialien

- Poster
- Bildkarten zum Poster nach Wahl
- M 2 Tafelkarte
- M 3 Wortspeicher zu den Raum-Lage-Begriffen



Hängen Sie zum Einstieg in das Spiel die Tafelkarte auf und betrachten Sie mit den Kindern das Poster. Fordern Sie sie auf, die Szenen genau zu betrachten:

Heute wollen wir auf dem Poster genau hinsehen und viele Kleinigkeiten entdecken. Du darfst den anderen genau beschreiben, wo sie deine Entdeckung finden können.

Geben Sie ein Beispiel vor:

Ich hab' etwas entdeckt, doch es ist versteckt. Du findest es rechts oben über der Schaukel. (Fenster mit Sonnenblumen)

Oder: Ich hab' etwas entdeckt, doch es ist versteckt. Du findest es links unten auf dem Poster, links neben dem Hochbeet mit Lauch. (Gießkanne)

Die Kinder wählen anschließend Gegenstände oder Figuren und beschreiben mit demselben Spruch deren Lage auf dem Poster. Unterstützen Sie die Kinder dabei, die Fachbegriffe zur Raum-Lage-Beschreibung zu nutzen, indem Sie diese – wie auf M 3 gezeigt – gesprächsbegleitend notieren. Oder Sie kopieren M 3 und hängen den Wortspeicher sichtbar auf.

Varianten

- Die Kinder arbeiten zu zweit und beschreiben abwechselnd die Lage einer Entdeckung, bis das andere Kind diese auf dem Poster findet. Beobachten und begleiten Sie die Kinder dabei.
- Teilen Sie Bildkarten mit Objekten oder Personen vom Poster verdeckt an die Kinder der Lerngruppe aus. Jedes Kind beschreibt die Lage des abgebildeten Gegenstandes bzw. der abgebildeten Figuren auf dem Poster.

Alles hat seinen Platz!

Materialien

- AB 1 Materialschrank
- ggf. Dokumentenkamera

Auf AB 1 räumen die Kinder Abbildungen von Spielmaterialien in den Pausenschrank ein.

Um das Material wiederholend (evtl. auch über mehrere Schuljahre) zu nutzen, empfiehlt es sich, AB 1 für jedes Kind auf stärkeres Papier zu kopieren, die Kärtchen mit der Schneidemaschine zu schneiden und in einem Schächtelchen, Tütchen oder Briefumschlag aufzubewahren.

Sie können das AB aber auch für jedes Kind auf normales Papier kopieren. Die Kinder können die Kärtchen selbst ausschneiden und nach dem Legen einkleben.

Beschreiben Sie, wo im Regal welche Kiste oder welcher Gegenstand hingehört. Hierbei ist es möglich, den Platz durch die Position im Raster zu beschreiben:

Die Kiste mit den Bällen steht in der zweiten Zeile in der dritten Spalte.

Hierfür ist es sinnvoll, die Begriffe Zeile/Reihe und Spalte zunächst im Unterrichtsgespräch zu klären.

Fortlaufend beobachten

Die Übung können Sie einfach variieren: Einen Papierbogen DIN A5 gliedern die Kinder durch Falten in Bereiche. Bildkarten oder Kleinteile aus der **Materialbox** (Muggelsteine, Büroklammern, Muscheln, Würfel, Wendepfättchen usw.) können sie hierauf nach Ansage einsortieren.

Möglich ist es auch, bereits eingeräumte Kisten als Bezugspunkt zu nutzen:

Rechts neben der Kiste mit den Bällen steht die Kiste mit den Kreiden.

Hier ein Beispiel für eine Mischform:

1. *In der oberen Reihe steht in der Mitte die Kiste mit den Bällen.*
2. *Rechts neben den Bällen ist die Kiste mit den Kreiden.*
3. *Unter der Ballkiste ist ...*
4. *In der zweiten Zeile links steht die Box mit den Tischtennisschlägern.*
5. usw.

Die Kinder legen das Bildkärtchen an den entsprechenden Platz. Im Anschluss kontrollieren sie ihre Ergebnisse durch den Vergleich mit dem Ergebnis eines anderen Kindes oder einer Vorlage. Nutzen Sie dafür ggf. eine Dokumentenkamera.

Variante

Die Kinder üben zu zweit mit Sichtschutz. Ein Kind legt und beschreibt, ein Kind legt die Bildkarten entsprechend der gehörten Beschreibung ins Raster. Im Anschluss vergleichen die Kinder ihre Ergebnisse.

Dein Links oder mein Links? – Perspektivwechsel

Im Garten

Materialien

- AB 2 Im Garten

Kopieren Sie für alle das AB. In diesem Ausschnitt des Posters befinden sich einige Kinderpaare, die die gleiche Tätigkeit ausführen.

Um die gesuchte Person zu finden, müssen die Kinder genau auf die beschriebene Seitigkeit achten. Beschreiben Sie ein abgebildetes Kind bei seinem Tun und erwähnen Sie die Seitigkeit. Die Kinder kreisen das gesuchte Kind mit einem vorgegebenen Farbstift ein.

Bearbeiten Sie evtl. ein Beispiel gemeinsam.

Blau: *Das Kind, das ich suche, hält eine Harke in seiner linken Hand.*

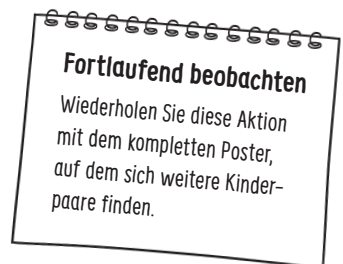
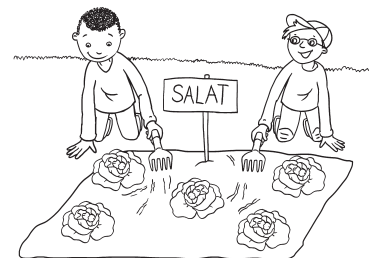
Grün: *Ich sehe ein Kind, das hält einen Eimer in seiner rechten Hand.*

Gelb: *Siehst du das Kind, das auf seinem linken Bein steht?*

Rot: *Das Kind, das ich suche, bindet gerade seinen linken Schuh.*

Schwarz: *Ich sehe ein Kind, das hält eine Gießkanne in seiner linken Hand.*

Orange: *Ich sehe ein Kind, das mit seiner rechten Hand auf eine Schnecke deutet.*



Standbild

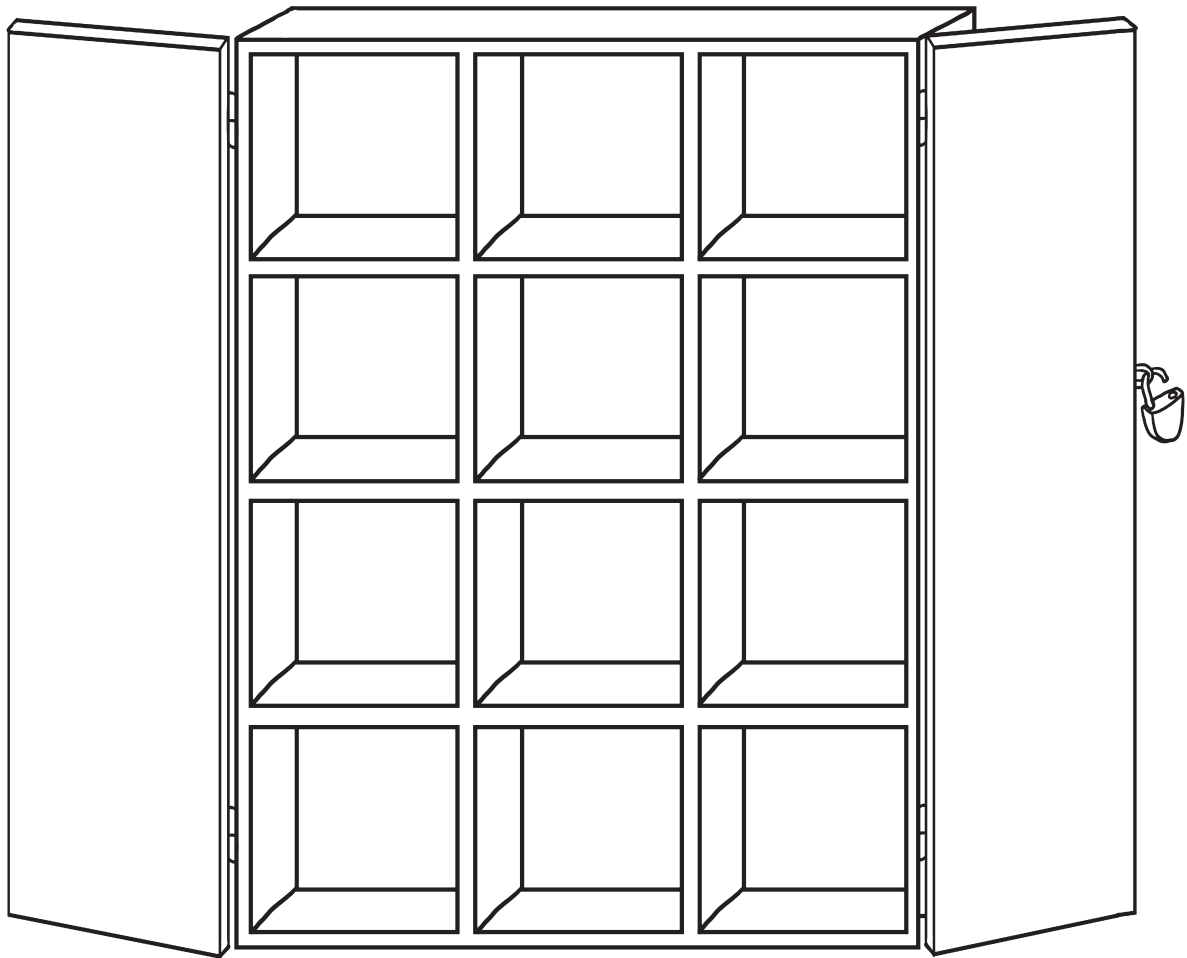
Materialien

- M4 Tafelkarte

Hängen Sie zum Einstieg und um anzuzeigen, welches Spiel nun folgt, die Tafelkarte auf. Die Kinder stehen verteilt im Raum. Bei einem Signal bringen die Kinder ihre Arme und Beine in eine lustige Position und verharren als Standbild. Ein Kind schaut sich um, wählt heimlich ein Kind aus und beschreibt die Körperhaltung. Dabei schaut es aber wieder die komplette Gruppe an:

„Wer ist es? Das Kind, das ich suche, steht auf seinem linken Bein und streckt seinen rechten Arm in die Luft.“ Die anderen Kinder raten, wer es sein könnte. Das Spiel wird beliebig oft wiederholt.

Materialschrank



© Finken-Verlag · www.finken.de



 PEDALO	 SANDSPIEL- ZEUG	 SCHAUFELN	 HARKEN	 GUMMI- TWIST	 BECHER- STELZEN
 PUZZLE- TEILE	 SEILE	 BÄLLE	 KREIDE	 TISCH- TENNIS	 KEGEL

Das kannst du schon!

Name: _____

Datum: _____



Grobmotorik



Das Kind verfügt über ein altersangemessenes Körpergefühl und setzt die Bewegungen und veränderten Stellungen seiner Arme und Beine um.

Bei den Spielen hält das Kind seinen Körper bei verschiedenen Körperhaltungen im Gleichgewicht.



Mathematische Kompetenzen



Das Kind unterscheidet und benennt rechts und links im Bezug auf den eigenen Körper.

Das Kind beschreibt die Lage von Objekten auf einem Bild unter Verwendung der Begriffe rechts, links, oben/über, unten/unter, neben, zwischen.

Das Kind versetzt sich in die (räumliche) Lage anderer und nutzt die Begriffe rechts und links mit Perspektivwechsel.

Das ist mir noch aufgefallen:



Hier braucht das Kind Hilfe und Übung.



Das Kind kommt meist zurecht, manchmal ist es noch unsicher.



Hier kennt sich das Kind aus.